



Schule für Gestaltung St.Gallen

Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design

Aufnahmeverfahren

Aufnahmegespräch mit Portfolio: Dipl. Kommunikationsdesign HF, Visuelle Gestaltung

Unser Aufnahmeverfahren besteht aus der Beurteilung deines Portfolios und einem Gespräch darüber. Technik und Themenschwerpunkte dieser Auswahl geben wir nicht vor.

Bitte beantworte auch die nachfolgenden Fragen.

Zwei Wochen nach deinem Gespräch erhältst du von uns einen schriftlichen Bescheid.

In dem Aufnahmegespräch möchten wir uns mit dir über deine kreative Arbeit unterhalten – sichtbar in den Arbeiten des Portfolios – und Einblick in dein spezielles Interesse an dem gewählten Schwerpunkt erhalten.

- Was sind die Schwerpunkte deiner Arbeit, wofür interessierst du dich?
- Gibt es bestimmte Themenfelder, mit denen du dich vertieft auseinandergesetzt hast?
- Was sind deine persönlichen Ziele und Vorstellungen, die du mit deiner Bewerbung verknüpfst?

1 Portfolio

Dein Portfolio soll circa 10 – 15 eigene Arbeiten aus dem Zeitraum der vergangenen zwei Jahre enthalten, die einen Einblick in dein kreatives Schaffen geben. Skizzenbücher sind willkommen.

2 Aufnahmegespräch

- Das Gespräch dauert ungefähr 30 Minuten und findet in den Räumen der Schule für Gestaltung, Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen, statt.
- Die Aufnahme erfolgt fortlaufend und beginnt, wenn du dich mit allen Unterlagen online angemeldet hast. Daraufhin melden wir uns mit einem Terminvorschlag bei dir.
- Zum Aufnahmegespräch bringe bitte dein Portfolio und den Fragbogen mit. Die nachfolgenden Fragen senden wir dir vor dem Gespräch zu.

Kontakt Visuelle Gestaltung

Noch inhaltliche Fragen?

Lehrgangleitung
Maike Hamacher | maike.hamacher@gbssg.ch
Roland Stieger | roland.stieger@gbssg.ch

Noch organisatorische Fragen?

Abteilungssekretariat
Dominique Nafzger | dominique.nafzger@gbssg.ch



Meine Motivation: Dipl. Kommunikationsdesign HF, Visuelle Gestaltung zu studieren.

1. Vorname und Name

2. Meine persönliche Zielsetzung in Bezug auf meine kreative Arbeit für die kommenden drei Jahre.

3. Welche Themen möchte ich mir im Zusammenhang mit dem Studium erarbeiten?

4. Was sind meine Gründe, mich für den Lehrgang anzumelden?

- Persönliche Impulse für eine kreative Weiterentwicklung
- Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung, Karriereplanung
- Wunsch nach neuer beruflicher Ausrichtung, Umorientierung
- Andere Gründe:

5. Meine Kenntnisse und Fähigkeiten schätze ich wie folgt ein:

- keine Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

- ___ Kreativität
- ___ Experimentierfreude
- ___ Handwerkliches Geschick
- ___ Eigenverantwortliches Arbeiten
- ___ Eigeninitiative
- ___ Durchhaltevermögen
- ___ Beurteilung der eigenen kreativen Arbeit
- ___ Beurteilung fremder kreativer Arbeit
- ___ Medien- und Designtheorie
- ___ Besuch von Ausstellungen und Museen
- ___ Verfassen von eigenen Texten
- ___ Kunstgeschichte
- ___ Selbstvermarktung
- ___ Fachliteratur
- ___ Präsentation meiner kreativen Arbeit

6. Das zeichnet mein kreatives Schaffen besonders aus:



7. Mit folgenden kreativen Techniken bin ich vertraut und schätze meine praktischen Fähigkeiten wie folgt ein:

- keine Kenntnisse • gute Kenntnisse • Beherrschung der Technik

- ____ Zeichnungen
____ Layout
____ Webdesign
____ Fotografie
____ Typografie
____ Schrift
____ Grafik
____ Tonaufzeichnungen
____ Videoaufzeichnungen
____ Konzeptarbeit

Programmkennnisse:

- ____ Indesign
____ Illustrator
____ Photoshop
____ Figma
____ andere: _____

8. Welche anderen, noch nicht aufgeführten, kreativen Techniken beherrsche ich?

9. Mein besonderer Lernwunsch in Bezug auf verschiedene Techniken:

10. Ich habe mich bereits an folgendem Ort um einen Studienplatz bemüht:

11. Aus meiner Sicht sprechen folgende Gründe für den Standort St.Gallen?

12. Der Lehrgang ist berufsbegleitend. Mein Anstellungsverhältnis ist aktuell wie folgt:

- Ich arbeite angestellt.
 Ich arbeite selbstständig.
 Ich habe zurzeit keine Stelle.



13. Meine Planung bis zum Lehrgangsbeginn, damit ich dann eine Stelle habe:

14. Englisch Niveau B1

- Ich verfüge über ein B1 Zertifikat.
- Ich weiss, dass ich bis zum Ende des Studiums der Schule für Gestaltung ein Schulzertifikat auf Niveau B1 benötige.

15. Meine Gedanken zur Finanzierung des Lehrgangs:

16. Meine Gedanken zu meiner individuellen Zeitplanung während des Lehrgangs:
Zur Zeitplanung gehören: Blockwochen / Unterrichtstage / Zeit für Nachbearbeitung /
Selbststudium / Diplom

17. So bin ich auf den Lehrgang aufmerksam geworden:

- Arbeitgeber
- Gespräche/Bekannte
- Website
- Social Media
- Andere
